



## Modul Inhalt 1

### Themenauswahl: Mit Konfis die Inhalte der KA planen.

#### Thema:

Jugendliche haben theologische Fragen, die ihnen auf den Nägeln brennen. Sie suchen nach Lebensentwürfen und Werten, die zu ihnen passen und die sie tragen. Sie sind bereit mit der Arbeitshypothese, dass es einen Gott gibt, zu arbeiten, auch wenn sie nicht immer sicher sind, dass sie diesem Gott auch begegnen. Der folgende Entwurf versucht, mit der Fiktion, dass Gott uns besucht und wir mit ihm sprechen können, an die Fragen zu gelangen, die die Jugendlichen mit Gott besprechen würden. - So können mit den Konfirmand\*innen die Inhalte der Konfirmand\*innenarbeit (KA) geplant werden, ein Curriculum entsteht.

#### Begründung/Einordnung:

Beteiligung bedeutet hier, die Jugendlichen legen die Themen ihrer KA selbst fest. Die Gruppe ordnet die Fragen und Themen, die die einzelnen Jugendlichen mit Gott besprechen würden, zu Themengruppen zusammen und legt so ihr eigenes Curriculum fest. Es gibt dabei Themen, die in jedem Jahrgang in unterschiedlichen Ausprägungen vorkommen, Themen, die über eine gewisse Zeit häufig wiederkommen, einmalige Themen, so dass auch für die Leitenden immer wieder die Gelegenheit besteht, sich in unterschiedliche theologische Fragen einzuarbeiten.

#### Verortung/Ablauf:

Der Jahrgang beginnt mit den drei Schritten:

- Kennenlernen der Gruppe (Begrüßungsnachmittag für die Konfis und Eltern mit Spielen und Grillen; Wochenendfreizeit zur Gruppenfindung)
- Erkundung der Gemeinde (Fahrradtour um Außengrenzen der Gemeinde; meditative Kirchenbesichtigung, Interviews mit Mitarbeitenden, Klärung der Erwartung an Gemeinde)
- Kennenlernen des Gottesdienstes.

Danach folgen der hier beschriebene Baustein zur Themenauswahl „Was wir mit Gott besprechen würden“ und die daraus erwachsenden Themen der Jugendlichen.

Der Jahrgang endet mit den Bausteinen:

- „Unseren Glauben in Worte fassen“ (Die Gruppe formuliert ihr Glaubensbekenntnis für den Konfirmationsgottesdienst, in das die Gemeinde einstimmen soll.)
- Mein Leitspruch fürs Leben (Auswahl der Konfirmationsprüche)
- Segen erfahren (Vorbereitung des Konfirmationsgottesdienstes)

Je nach Kreativität und Bastellust der Jugendlichen 2 - 3 Doppelstunden oder ein Konfi-Tag.

#### Beschreibung:

Dieser Baustein zur Themenauswahl heißt „Was wir mit Gott besprechen würden“ und ist in einer Bonner Gemeinde vielfach erprobt. Nach einem kurzen Einführungsgespräch, welche Dinge

## Modul Inhalt 1 Themenauswahl: Mit Konfis die Inhalte der KA planen

unbedingt in das eigene Zimmer der Jugendlichen gehören, damit sie sich dort wohl und zuhause fühlen, bauen die Jugendlichen als kleine Gruppe (3 - 4 Personen) in einem halbierten Umzugskarton ein für sie ideales Zimmer. Als Material stehen - neben den Umzugskartons - das zur Verfügung, was der KA Materialkoffer hergibt.

Da Konfis und Leitende - nach Kennenlernwochenende und Gemeindeerkundung - noch ganz am Anfang der gemeinsamen Zeit stehen, bietet diese Arbeitsform noch einmal eine gute Gelegenheit, dass sich die Jugendlichen besser kennenlernen. Wichtig ist, dass die Jugendlichen ihre Kleingruppen selbst wählen können, da die Frage nach meinem idealen Zimmer eine sehr persönliche ist. (Die Zimmer wurden bei den Erprobungen sehr unterschiedlich und die Identifikation der Gruppen mit ihrem Zimmer war sehr hoch – es war wirklich das Symbol ihrer gewünschten Lebenswelt.)

In der zweiten Doppelstunde stellen die Jugendlichen sich zunächst ihre Zimmer gegenseitig vor. Dann werden die Jugendlichen gebeten, sich vorzustellen, Gott käme zu Besuch in ihr Zimmer: „Wo, glaubt ihr, geht Gott in eurem Zimmer zuerst hin? Wo möchtet ihr, dass er hingehet in eurem Zimmer? Welchen Teil eures Zimmers soll Gott unbedingt anschauen? Wie würdet ihr Gott zeigen, dass er willkommen ist? Würdet ihr ihm etwas anbieten? Was? Worüber würdet ihr mit Gott sprechen wollen? Was würdet ihr Gott fragen wollen?“



Die bestehenden Kleingruppen haben dann eine halbe Stunde Zeit, sich über diese Fragen miteinander auszutauschen und die Fragen, die sie mit Gott besprechen wollten, auf kleine, vorbereitete Kärtchen zu schreiben.

Anschließend stellen wir uns unsere Fragen an Gott gegenseitig im Plenum vor. Wir sortieren die Karten mit den Fragen dann gleich auf dem Boden so, dass zusammenhängende Fragen auch zusammenliegen.

Auf diesem Weg erhalten wir die Themen für die weitere KA dieser Gruppe. Die Leitenden stellen ihnen eine Liste der Themen zusammen (mit allen Unterfragen). Die Jugendlichen erhalten die Liste und damit die von ihnen selbst bestimmten Themen für die gemeinsame Zeit.

### Vertiefungen/Weiterarbeit/Verknüpfungen:

Für die Leitenden ist eine Frage grundlegend: Kann ich es als Leitende\*r aushalten, wenn die Fragen der Jugendlichen sich nicht mit den mir wichtigen Themen meines inneren Katechismus decken? Reicht es mir, über die Fragen zu sprechen, die den Jugendlichen im Augenblick theologisch wichtig sind? Kann ich darauf vertrauen, dass die Jugendlichen später wiederkommen und in der Gemeinde Antwort auf ihre dann aktuellen Glaubensfragen suchen, wenn sie in der Konfizeit die Erfahrung gemacht haben, dass dort ernsthaft nach Antworten auf ihre damals wichtigen Fragen gesucht wurde?